

Freitag den 14. Februar 1879.

(694—2)

Nr. 833.

14,000 Gulden werden dargeliehen.

Aus dem Johann Kalister'schen Gemeindegeldentheilungs-Stiftungsfonde werden 14,000 fl. zusammen oder in Beträgen von mindestens 3000 fl. gegen 6perz. Verzinsung und pupillarmäßige Hypothekensicherung dargeliehen.

Darauf Reflectierende wollen unter Nachweisung der geforderten Sicherstellung beim krainischen Landesaussschusse einkommen.

Laibach am 8. Februar 1879.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(673—2)

Nr. 8621.

Rundmachung.

In der landschaftlichen Realität zu Studenz sind in den für die dortige Landesirrenanstalt aufgeführten Gebäuden, nämlich für die zwei Tracte für Lobende, für die zwei Tracte der Unruhigen, für das Küchengebäude und Badehaus, die erforderlich:

| | |
|--------------|------------|
| Bautischler- | } Arbeiten |
| Schlosser- | |
| Glaser- | |
| Anstreicher- | |

im Sommer des Jahres 1879 auszuführen.

Diese Arbeiten werden nach den einzelnen vier Gewerkskategorien abgefordert gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung bis 26. Februar 1879 mittags ausgeschrieben.

Die beiläufigen Summen der verschiedenen Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten

| | |
|------------------------------|-------------------|
| a) der Bautischler mit . . . | 10,075 fl. 56 kr. |
| b) " Schlosser " . . . | 9714 " 48 " |
| c) " Glasler " . . . | 1323 " 07 " |
| d) " Anstreicher " . . . | 1542 " 25 " |

Die Offerte für Anstreicher- und Glaslerarbeiten müssen je für alle Bauobjekte, jene für Bautischler- und Schlosserarbeiten können für alle Bauobjekte oder nur je für eine Gruppe derselben, nämlich einerseits für die zwei Tracte der Lobenden und das Küchenhaus, andererseits für die zwei Tracte der Unruhigen und das Badehaus, überreicht werden. Auch werden Gesamtofferte, welche alle Bauobjekte und alle Leistungskategorien umfassen, angenommen.

Die auf die Bauherstellungen bezüglichen Daten: nämlich die allgemeinen und speziellen Bedingungen, Einheits-Preisverzeichnisse, Musterstücke und Kostenüberschläge können im landschaftlichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrengasse zu Laibach, im zweiten Stocke, vormittags von 9 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 26. Februar 1879, mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesaussschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein, mit der Aufschrift am Umschlagbogen:

"Offert für . . . Arbeiten für die krainische Irrenanstalt in Studenz", und sind mit dem Badium von 5% der oben angegebenen Leistungssummen, sei es in Barem, sei es in Sparkassebücheln der krainischen Sparkasse, sei es in kurzmäßig, doch nicht über den Nennbetrag berechneten österr. Staatspapieren, zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, daß er sämtliche ob erwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die vorliegenden Musterstücke für Bautischler- und Schlosserarbeiten (eine complete Fenstergarnitur für die Gebäude der Lobenden und eine complete Thürgarnitur für Lobzellen, eine complete Thürgarnitur für die Gebäude der Unruhigen) werden im Burggebäude zur Einsicht den Unternehmungslustigen vorgewiesen, welche letztere in ihrem Offerte erklären müssen, daß sie sowol die Baulichkeiten an Ort und Stelle, als die Musterstücke angesehen haben und dieselben kennen. Den Offerten für Schlosserarbeiten sind Muster der einzelnen Beschlagsbestandtheile (insoweit diesfalls nicht schon die ob erwähnten Musterstücke vorliegen) und den Offerten für Glaslerarbeiten Glasmuster anzuschließen, resp. bei dem landschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist in Prozenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offerenten zugestandenem Preisnachlasses — mit Ziffern und mit Buchstaben deutlich geschrieben — auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offerenten, sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesaussschuß behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine vorgebrachte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 7. Februar 1879.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(641—2)

Nr. 56,167.

Rundmachung.

Der am 11. Oktober 1858 verstorbene, in Wien am Hundsturm Nr. 1 wohnhaft gewesene Herr Franz Gorischel, Buchdruckereileiter und Realitätsbesitzer, hat in seinem schriftlichen Testamente ddto. Wien den 1. April 1854 verordnet:

"Von eben demselben Vermögen, und zwar zehntausend Gulden C. M., vermache ich die Interessen hievon, d. i. 500 fl. C. M. jährlich, zur Erhaltung der Knaben meines Neffen Carl Gorischel, vorausgesetzt, daß selbe aus der ordentlichen Ehe sind, und es wird dieses zur Grundbedingung gestellt, daß der erste Knabe studieren und Doktor der Medizin und der zweite Doktor der Rechte werden muß; jeder hat jährlich 250 fl. C. M. insolange als er studiert, und das Rigorosum gemacht hat. Dann treten die übrigen Knaben, welche den Namen Gorischel führen und meine nächsten Verwandten sind, und diese zwei der wichtigsten Studien fortsetzen, in den Fruchtgenuß nach obigem Maßstabe."

Nachdem nur für die eine Interessenthälfte pr. 250 fl. C. M. ein Bezugsberechtigter vorhanden ist, so werden diejenigen, welche auf den Bezug der zweiten Interessenthälfte pr. 250 fl. C. M. einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, diesen Anspruch

binnen Jahresfrist, vom Tage der Ausfertigung dieses Edictes bei diesem Gerichte anzumelden.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wieden in Wien am 14. Jänner 1879.

(667—3)

Nr. 1396.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Burzen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Bezeichnissen der Liegenschaften, der Indicationsflizze

und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 17. Februar 1879 an die weiteren Erhebungen werden eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 8. Febr. 1879.

(729—1)

Nr. 266.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Kresniz** auf den 19. Februar 1879

hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause des Jakob Spunt in Kresniz einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 12. Febr. 1879.

(664—1)

Nr. 617.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Oberkanomla verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Bezeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebung aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 22. Februar 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. G. - G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria am 7. Febr. 1879.

(665—1)

Nr. 616.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Woisko verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Bezeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebung aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 22. Februar 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgem. G. - G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria am 7. Febr. 1879.

(570—2) Nr. 698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ivanc von Großlaschitz Nr. 23 die exec. Versteigerung der dem Johann Jakopic von Podpeč Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten, ad Gerbin sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 5, Fasc. II und Einl.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

8. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslökal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Jänner 1879.

(575—2) Nr. 43.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Munda in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Artel von Rann gehörigen, gerichtlich auf 3476 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124 ad 23 Zuckergilt und der auf 140 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und zur Vornahme der Realfeilbietung drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

3. Mai 1879,

und zur Vornahme der Mobilien-Feilbietung zwei Termine auf den

3. März und

3. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco der Realität und Fahrnisse zu Rann mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. Jänner 1879.

(608—2) Nr. 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rozman von Treffen (Cessionär des Mathias Jagar von Ivansdorf) die executive Versteigerung der dem Johann Jagar von Jevše gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 686, Rectf.-Nr. 336 ad Auersperg-Sitt Raffensuß peto. 656 fl. 38 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feil-

bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

16. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 9. Jänner 1879.

(556—2) Nr. 12,246.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360 und 559/1 ad Herrschaft Haasberg, sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 93 des Graf Lamberg'schen Canonicates in Laibach, und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Zirkniz wegen schuldigen 4020 fl. 5 kr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

15. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten November 1878.

(448—2) Nr. 7401.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Terček von Zaplana Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Lukas Bitko von Podlipa gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409 und Rectf.-Nr. 206 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

12. März 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. November 1878.

(584—2) Nr. 520.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Smerdu von Seuce (Cessionär des Michael Smerdu) gegen Elias Kristan von Klenik wegen des Restes per 28 fl. die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1871, Z. 5799, bewilligte und sohin sistierte exec. zweite und dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 34 1/2 ad Prem neuerlich bewilliget und die Tagungen auf den

5. März und

5. April 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Jänner 1879.

(433—3) Nr. 6547.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pevec (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Bizjal von Arch gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.- und Urb.-Nr. 197 3/4, und Berg-Nr. 339 ad Herrschaft Landstraß, dann Berg-Nr. 161 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 28. Oktober 1878.

(337—3) Nr. 8230.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petelin von Rakitna (derzeit in Podpeč) die executive Versteigerung der der Maria Petelin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Rectf.-Nr. 36 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

29. März 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert, hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. November 1878.

(687—1) Nr. 8632.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aarars) die executive Relicitation der dem Lukas Stirn gehörig gewesenen, von der Agathe Stirn von Oberfeld um den Meistbot von 3311 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2846 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

6. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Dezember 1878.

(90—2) Nr. 10,689.

Erinnerung

an die unbekannteten Rechtsnachfolger des Herrn Currente: Anton Currente, Sylvester Wostianschitsch, Mathias Semc, Martin Roschina, Johann Kalister, Johann Wostianschitsch, Agnes Kalister, Martin Badnu, Maria Zwölf, Gustav Lemuth, Johann Wostianschitsch, Michael Kristan, Michael Welle, Mathias Glascher und Marinka Glazer verehelichte Bole.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Herrn Currente: Anton Currente, Sylvester Wostianschitsch, Mathias Semc, Martin Roschina, Johann Kalister, Johann Wostianschitsch, Agnes Kalister, Martin Badnu, Maria Zwölf, Gustav Lemuth, Johann Wostianschitsch, Michael Kristan, Michael Welle, Mathias Glascher und Marinka Glazer verehelichte Bole, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Glascher von Kocel (durch Dr. Eduard Deu) die Klage de praes. 27. November 1878, Z. 10,684, peto. Anerkennung der Erbschaft durch Verjährung des bei den Realitäten sub Urb.-Nr. 246 und 313 ad Adelsberg für mehrere Forderungen haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. auf den

14. März 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2ten Dezember 1878.

(644—1) Nr. 944.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17ten October 1878, Z. 10,653, in der Executionsfache der Maria Fermann von Unterfedorf gegen Anton Fermann von ebendort pct. 84 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 23. Jänner l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. Februar 1879

zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Jänner 1879.

(104—1) Nr. 11,203.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeras) gegen Josef Lenarčić von Nadajneslo die mit Bescheid vom 17. September 1878, Z. 8464, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lenarčić gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

28. März 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

(662—1) Nr. 412.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Treffen wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. August 1878, Z. 2733, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius von Wurzbach in Laibach die mit dem Bescheid vom 28. November 1878, Z. 3940, stiftete dritte executive Feilbietung der dem Josef Feichtinger von Rodne gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 99 ad Herrschaft Neudeg und der Weingarten-Realitäten sub Berg-Nr. 140 und 138 ad Herrschaft Treffen auf den

11. März 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 30sten Jänner 1879.

(663—1) Nr. 292.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der Maria Gorenz von Jezsa gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Top.-Nr. 3, Rectf.-Nr. 251, fol. 305 vorkommenden Weingartenrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

6. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 23sten Jänner 1879.

(679—1) Nr. 358.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brodar von Hraštje (durch Dr. Mencinger) die exec. Reassumierung der dem Rasper Jeraj von Dornce Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 3105 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 801 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

4. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Jänner 1879.

(684—1) Nr. 488.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Berčič von Unterfeichting gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2249 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

23. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Jänner 1879.

(701—1) Nr. 9217.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Tanko von Rakitniz (factische Besitzerin Agnes Tefauc von Niederdorf) gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten Dezember 1878.

(596—1) Nr. 630.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die vom Andreas Lošte von Büchel Nr. 11 erstandene, auf Namen der Maria Rabuse von Büchel vergewährte, im Grundbuche des Gutes Tschernembl tom. II, Berg-Nr. 233 vorkommende, gerichtlich auf 310 fl. bewertete Realität am

14. März 1879,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Jänner 1879.

(102—1) Nr. 11,141.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aeras) gegen Josef Bobel von Neudirnbad die mit Bescheid vom 17. September 1878, Z. 8465, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Bobel gehörigen, auf 2020 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Raunach auf den 28. März 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Dezember 1878.

(659—1) Nr. 274.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerungen.

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Anton Tomc von Kleingaber pcto. 437 fl. 45 kr. und pcto. 329 fl. 59 kr. werden die mit dem Bescheide vom 15. Novbr. 1878, Z. 5937, angeordnet gewesenen Feilbietungen der auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 und Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanjan reassumiert, und die Vornahme derselben auf den

20. März

24. April und

22. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Sittich, den 25sten Jänner 1879.

(685—1) Nr. 8501.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Roman (durch Dr. Mencinger) die exec. Relicitation der dem Johann Uršič gehörig gewesenen, von der Theresia Uršič von Rupa um den Meistbot von 210 fl. erstandene, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 329 vorkommenden Kalschenrealität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

14. März 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Dezember 1878.

(681—1) Nr. 8733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Pirce von Neumarkt die exec. Versteigerung der

dem Valentin Kadčič von Stroheim Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten und im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg sub Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Dezember 1878.

(682—1) Nr. 8931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perc von Waisach Nr. 24 die exec. Versteigerung der dem Johann Zupan von Michelfeiten Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1179 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche Michelfeiten sub Urb.-Nr. 63 und Einl.-Nr. 1132 vorkommenden Halbhube bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

16. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. Dezember 1878.

(683—1) Nr. 314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hotschewar die exec. Versteigerung der dem Franz Markowich von Piuła Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einl.-Nr. 1232 vorkommenden Ackerrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

17. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Jänner 1878.

Heute bei **Gruber:** (126)
Gebäckene Fische.

Biegelkäse

(724) 3-1 (Lecomter),
feinste und beste Qualität, per Biegel à 50 kr.
erhältlich in der Handlung von

Pohl & Supan, Laibach.

Auf elf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den
Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Boß in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen

bei Schwächeständen und Zehrkrant-
heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarthalschen Entzün-
dungen (bei Krampf- und Reuchhusten)
(552) 12-4 verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract - Bonbons

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer als alle übrigen
wie immer benannten **B r u s t b o n -**
b o n s, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton **10 kr.** (12 Stück **1 fl.**)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
genleiden am besten zum Frühstück
und zur Zaus.

Depôts in Laibach:
Joh. Berdan, Pohl & Supan, A. Wencel,
Johann Nep. Plautz, Jakob Schöber,
Schupfing & Weber.

Wilhelmsdorfer Malzprodukten-Fabrik

von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

(649-1) Nr. 1290.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern der Gertraud Ursic und dem
unbekannt wo befindlichen Josef Opela,
beide von Niederdorf, wird hiemit bekannt
gemacht, daß denselben Herr Jakob Lenassi
von Kirchdorf als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 14. Dezember 1878, Zahl
14,120, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 3ten
Februar 1879.

(645-2) Nr. 1664.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Tabular-
gläubigerin Gertraud Tomtsich von Unter-
loitsch wird hiemit ein Curator ad actum
in der Person des Herrn Mathias Milave
von Kirchdorf aufgestellt und diesem der
bezügliche, in der Executionssache des Herrn
Andreas Gallatia von Planina gegen
Andreas Jerina von Cevca ergangene
Realfeilbietungsbescheid vom 18. Dezem-
ber 1878, Z. 13,677, zugestimmt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 7ten
Februar 1879.

Marks Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes

(2661)
196 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsmaterials, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.

Methode Toussaint-Langenscheidt

Russisch.

Unterrichtsbriefe für das Selbststudium Erwachsener,
bearbeitet von

Prof. Dr. Jwan Wasjemonoff und Dr. phil. Theoph. Helmhorst,
im Verlag für moderne Sprachen und Literatur zu Leipzig.

Brief I zur Probe. Brief 2-36 à 30 kr.

Beilage I Uebungsheft für die russische Currentschrift.

Das beste Mittel, die russische Sprache in Grammatik und Con-
versation spielend zu erlernen.

Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(708)

Wohnungs-Vermiethung.

Am **15. d. M.**, vormittags um 11 Uhr, wird hieramts
die öffentliche Verhandlung zur Vermietung einer Wohnung
im hiesigen Bürgerspitalshause sub Cons.-Nr. 10, wasserseits,
im I. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Kammer
und Holzlege, von Georgi d. J. an, stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach am 7. Februar 1879. (677) 3-3

Tausende Gulden Gewinn

kann man auf die leichteste Weise an der Börse mit

beschränktem Risiko

erzielen durch die Theilnahme an Prämiengechäften (Speculationen mit be-
grenztem Risiko), welche vorsichtigen Speculanten besonders zu empfehlen sind,
da der Verlust stets eng begrenzt erscheint, während der Gewinn vollständig un-
beschränkt ist.

Es kann sich beispielsweise im schlimmsten Falle das Risiko höchstens belaufen:

| | | |
|---|-----------|--|
| bei 25 Stück österr. Kreditactien auf . . . | fl. 125- | für die Dauer eines Mo- nates, während welcher Zeit sämmliche günstige Kurs- variationen ausgenützt wer- den können. |
| " 25 " ungar. Kreditactien auf . . . | fl. 125- | |
| " 25 " Anglo-Actien auf . . . | fl. 87-50 | |
| " fl. 5000 österr. Papierrente auf . . . | fl. 40- | |
| " fl. 5000 ungar. Goldrente auf . . . | fl. 55- | |

Nähere Erläuterungen hierüber, sowie sonstige Auskünfte inbetreff Börse-
speculationen werden durch mein Haus bereitwilligst kostenfrei ertheilt und alle in
das Bank- und Wechselstubenfach einschlagenden Geschäfte auf das eoustanteste
effectuirt.

Franz Eckerts Bank- und Wechselhaus,
Wien, L., Schottenring Nr. 14, Ecke der Wipplingerstraße.
(Gegründet im Jahre 1854.) (295) 12-8

Picitations-Rundmachung.

Das gesammte noch vorhandene große Warenlager der **Andreas
Schreyer'schen Concurssmasse**, bestehend in
**Nürnbergers-, Kurz- und Spielereiwaren, Eisen, Metall-
und Blechwaren, Werkzeugen und Geschirren,**

wird vom 27. Jänner d. J.

angefangen bis zum gänzlichen Ausverkauf täglich vor- und nachmittags im
Verkaufsgewölbe in der Spitalsgasse zu Laibach en gros und stückweise in öffent-
licher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert, wozu Kauflustige
einladet

die Andreas Schreyer'sche Concurssmasseverwaltung.

(651-1) Nr. 1190.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef
Opela und Franz Otonicar von Zirkniz
wird hiemit bekannt gemacht, daß den-
selben Herr Carl Puppis von Kirchdorf
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom
19. Oktober 1878, Z. 11,476, zugese-
tigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 27sten
Jänner 1879.

(592-2) Nr. 292.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgericht wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Fleiß von Hine die dritte exec. Feilbietung der
dem Ignaz Warr von Verh gehörigen
Realität sub Urb.-Nr. 125 ad Herrschaft
Rassenfuß im Reassumierungswege auf
den 21. März 1879,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am
15. Jänner 1879.

(653-1) Nr. 1191.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Executen Barthel Melinda
von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht,
daß denselben Herr Carl Puppis von Kirch-
dorf als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der über das Executionsgesuch
de praes. 18. Oktober 1878, Z. 12,633,
ergangene Bescheid vom 26. November
1878 zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 29sten
Jänner 1879.

(648-1) Nr. 1390.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern des Blasius Kosmerl von
Laserwald wird hiemit bekannt gemacht,
daß denselben Herr Mathias Milave von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 16. November 1878, Zahl
13,629, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 3ten
Februar 1879.

(590) 3-2 Beste und billigste

Desinfectionsmittel

für bewohnte Räume, Aborte, Sengruben,
Ställe zc.:

Carbolsaures Pulver (phenilsaurer Kalk)
per 100 Kilo = 200 Pfund . . . fl. 9-50
flüssige Carbolsäure . . . fl. 15-
Eisenbitriol . . . fl. 8-

Mahler & Eschenbacher,
Wien, I., Wallfischgasse 4.

(654) Nr. 6638.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Tabu-
largläubigerin Anna Potočnik von Eisneru,
beziehungsweise deren unbekanntem Erben
und Rechtsnachfolgern, wird Herr Mathias
Killer von Laß zum Curator bestellt, de-
kretiert und demselben der Realfeilbietungs-
bescheid vom 31. Oktober 1878, Z. 5559,
zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laß am 26sten
Dezember 1878.

(655) Nr. 6637.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabu-
largläubiger Johann Homan wird Herr
t. t. Notar Johann Triller von Laß als
Curator bestellt, dekretiert und demselben
der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid
vom 14. Oktober 1878, Z. 5240, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laß am 26sten
Dezember 1878.

(652-1) Nr. 1163.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Jo-
hanna und Marianna Zalar, J. Gollub
und J. Zusel von Laibach wird hiemit
bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl
Puppis von Kirchdorf als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Real-
feilbietungsbescheid vom 25. November
1878, Z. 12,060, zugestimmt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 27sten
Jänner 1879.

(5129-1) Nr. 5033.

Erinnerung

an Josef Peternel, Mathias
Turtl und Franz Zupančič, resp.
deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Gurl-
feld wird den Josef Peternel, Mathias
Turtl und Franz Zupančič, resp. deren
Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit
erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Franz Pahle von Smednit (durch Dr. Carl
Koceli) die Klage auf Verjährung und Ab-
schungsgestattung der auf Berg-Nr. 37 ad
Gut Arch pcto. 22 fl. C.-M. oder 23 fl.
10 kr. ö. W. aus dem diesgerichtlichen
Vergleiche vom 10. März, intab. 2. Mai
1817, dann auf Grund der Execution vom
31. Jänner 1818 für Mathias Turtl
pr. 28 fl. C.-M. oder 29 fl. 40 kr. ö. W.
und für Franz Zupančič pr. 20 fl. 10 kr.
C.-M. oder 21 fl. 17 1/2 kr. ö. W. super-
intabulierten Forderungen überreicht, und
es findet die Tagsatzung

am 7. März 1879,

vormittags um 8 Uhr, statt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den t. t. Erbblenden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Franz
Drnovšek von Arch als Curator ad actum
bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigenfalls diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird und die
Beklagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurlfeld am 18ten
August 1878.